

10 Pfennig

Gründet

1704



Zeitung

Mit
Kurszettel

Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen

Bezugsbedingungen und Anzeigenpreise, sowie Beilagen, Erscheinungsweise usw. werden im Kopf der Morgen-Ausgabe angeführt.

Verlag: Ullstein'sche Verlagsbuchhandlung, Georg-Doberschke-Verlag, Rosa-Luxemburg-Str. 4, Berlin-Weißensee, Carl-Meißner-Verlag, Berlin-Charlottenburg.
Merkmal: Berlin-Weißensee, Carl-Meißner-Verlag, Berlin-Charlottenburg.
Merkmal: Berlin-Weißensee, Carl-Meißner-Verlag, Berlin-Charlottenburg.

Schriftleitung: Berlin SW 68, Kochstraße 22-26

Postvertragsnummer: Berlin, im Obdankhof (A 7) 600-260
für den Fernverkehr: Berlin 600-260-260
Telegraphische Anrede: Ullsteinhaus, Berlin. Postfachnummer: Berlin 600-260

Das gute Ende

Die Reichsregierung hat durch ihre Initiative den Wirtschaftskampf im Industriegebiet zum Abschluss gebracht. Das bedeutet eine außerordentliche Erleichterung für das betroffene Gebiet, bedeutet vielleicht die Rettung für den Mittelstand von Ruin und Not, bedeutet, daß der Kampf zwischen den Streikern und den Arbeitern ein friedliches Ende gefunden hat, bedeutet vor allem ein Sieg des Staatsgebaltens, der sich bei den streikenden Parteien durchgesetzt hat.

Daß Karl Seegering sich bereitgefunden hat, als oberster Schlichter die Vermittlung auf sich zu nehmen, ist eine Tat. Sie mag parteipolitisch schwer tragbar sein. Denn wie auch immer seine Entscheidung ausfallen mag, die Kontrahenten seiner Partei werden ihm zum Vorwurf machen, daß er, der Sozialdemokrat, der Arbeiter nicht genug gegeben habe. Und selbst bei hundertprozentiger Erfüllung der materiellen Arbeiterforderungen bliebe immer noch ein Rest. Denn es ist klar, daß die Fällung einer neuen Entscheidung dem strikten Rechtsstandpunkt nicht genug tut, der durch die Ausprägung verleiht werden muß.

Daß die Gewerkschaften sich trotz all' Bedenken mit der Annahme des neuen Schlichterverfahrens einverstanden erklärten, daß ihre Anhänger und die großen Massen der Unzufriedenen nunmehr wieder an die Arbeit gehen, bedeutet einen Erfolg von der republikanischen Größe. Es ist ein Gebrauchsakt, der in dieser geschichtlichen Stunde wieder einmal eine Kraft beweisen hat. Man sollte sich einmal nur, was früher bei einem solchen Aktenpunkt geschehen würde! Der Staat hätte vielleicht Polizei und Militär herbeigeholt, wäre aber mit all' seiner ferren Autorität nicht in der Lage gewesen, Frieden zu stiften. Ein Mann wie Seegering, dem man mit Recht auf beiden Seiten persönlich unerschütterliches Vertrauen entgegenbringen, wäre früher als sozialdemokratischer Arbeiter in Mann ohne Fleck gewesen, der nicht einmal ein Schlichter hätte werden können. Die benevolente Regierung kann das Wohl an Autorität, das nicht durch Maßgebliche erzielt werden kann, sondern nur durch die Persönlichkeit, die in der Geschichte veranlagt ist, die große Aufgabe, die alle anderen Schlichter zurückerdrängt, alle Bedenken überwindet, alle Schwierigkeiten ausgleicht. Der Erkenntnis, daß dem so ist, kommt vor der Willen in der demokratischen Presse zum Ausdruck. Sie hat in den fünf Wochen des Kampfes nach Möglichkeit sorgsam die Verantwortung der Parteien den Gewerkschaften und Arbeitgeber übergeben, die sich in der Sache nicht alles getan, um nach der alten traditionellen Manier den Streit durch Niederwerfung des Schwächeren zu Ende zu bringen. Daß die Arbeitgeber nicht bis zum äußersten durchgehalten hätten, paßt nicht in die enge Vorstellungswelt der demokratischen Autoritätslehre. Ein Blick auf die Tatsachen über die Aufgabe, daß die Unternehmung Seegering durch die Unternehmer ihnen einen Stempel durch die Regierung macht, dem die Regierung und die verantwortlichen Personen maßlos angeschlossen, ihnen jede Erlaubnis, jeden guten Willen, jede politische Eigenart absperrten, finden sie kein Verständnis für die Aufgabe, daß die Unternehmung nicht die Verantwortung dafür übernehmen will, zur Durchsetzung eines Maßnahmepunktes, der doch nicht aufreht zu erhalten ist, alles unter Spiel zu legen. Die Gewerkschaften, die aber glauben, die Industrie, die der Arbeiterpartei von Socarno und Domesplan zugewandt hat, in der politischen zum Jugenberg-Sturz zu befehlen, sehen sich wieder einmal besaunet. Es enttäuscht die durch Schimpfen.

Die Unternehmer haben sich im Verlauf des Kampfes bereit erklärt, daß sie sich dem Willen von dem Streikenden der Öffentlichkeit mitzuteilenden und ungerade benutzt worden sei. Sie mögen sich zunächst bei ihren überfremden Freunden bedanken, die ihnen zurufen, weil sie endlich einmal mit dem ganzen Schlichterverfahren den Schluss machen wollen. Dann aber sollte die Öffentlichkeit sich in der Gesamtheit der Erkenntnis anschließen, die zweifellos bei einer großen Anzahl mittelständlicher Unternehmer bereits vorhanden ist, der Erkenntnis, daß heute kein Mensch und keine Gruppe stark genug ist, Maßgebliche durch sich zu setzen. Der Reich hat aber nicht zu haben wollen, was verstanden, auf dem Weg der Unternehmung, auf dem Weg des Rechts, zum Ziele zu gelangen. Wer sich durch Kampfmaßnahmen ins Unrecht setze, muß verzeihen. Die Demokratie ist kein bloßes Werkzeug für die Arbeiter. Sie ist das, was wertvolle Führung und verantwortliche Leitung aus ihr machen. Die blinden und gehorhamen Meerenge freilich, die sich die Industrie durch die Inflationskrise im Zeitungsgewerbe geschehen zu haben glaubt, müssen verzeihen.

Wer in Wirtschaftlichen Orientierung über den Beruf und predigen will, muß innerlich und äußerlich unabhängig sein. Was vor allem den Wert haben, sich gegen Gewaltmaßnahmen zu wenden, von welcher Seite sie auch kommen. Nur so wird eine Autorität erworben, die im entgegengesetzten Sinne durchgesetzt werden kann, nicht für die eine oder andere Partei, sondern für die Wirtschaft, für den Staat, für die Nation.

J. E.

Friede im Industriegebiet

Die Betriebe der Eisenindustrie wieder geöffnet / Seegering in Düsseldorf

Zustimmung der Gewerkschaften

Die Ausprägung in der Eisen-Industrie ist nach fünfwöchiger Dauer zu Ende. Alle Gewerkschaften, auch die freien, haben am Sonntag in Essen beschlossen, den Vermittlungsversuch der Reichsregierung anzunehmen und sich ebenso wie die Arbeitgeber einem Schlichterbescheid des Reichsministers Seegering von vornherein bedingungslos zu unterwerfen. Seegering ist nach Düsseldorf abgereist, um sich dort zu informieren. Sein Schlichterbescheid ist vor Ende Dezember kaum zu erwarten.

Der aufkommende Beschluß des erweiterten Beirats des Deutschen Metallarbeiterverbandes erfolgte mit 25 gegen 14 Stimmen. In der Entscheidung wurde noch einmal zum Ausdruck gebracht, daß die Ausprägung von Unternehmern unter Leitung des geltenden Rechts vorgenommen wurde und als ein Kampf gegen die Schlichtungsordnung und gegen die Staatsautorität angesehen sei. Die von der Regierung unternommene Vermittlungsaktion könne nicht als eine Unterbrechung des Rechts angesehen werden, trotzdem sei es unumgänglich, die Vermittlungsaktion abzumachen mit Rücksicht auf den in Aussicht genommenen Beiratsbescheid, des Reichsministers Seegering, dem man das größte Vertrauen entgegenbringe.

Neues Leben in den Werken

Nachrichtendienst der „Vossischen Zeitung“

am Essen, 3. Dezember

Das werkschließende Leben im Ausprägungsgebiet beginnt sich jetzt wieder normal wieder zu entfalten. Mit einem gewissen Fleiß verzeihen, regt der ungenügende Wirtschaftswandel noch fortwährende Ruhe seine Glieder. Die Unterbrechung des gewöhnlichen Lebens wird nicht so schnell und vollständig wieder sich seine Stilllegung. Positive wertvolle Arbeitsleistungen sind nunmehr wieder, bevor die Arbeit in allen Betrieben wieder voll im Gang kommt. Die enge Verflechtung und Abhängigkeit der verschiedenen Produktionen untereinander verhindern die sofortige Wiedereinleitung aller ausgeperrten Arbeiter. Die heutigen Einstellungen dienen deshalb erst den Vorbereitungsarbeiten.

Der neue Wind in Nanjing

China auf dem Vormarsch

Nachrichten der „Vossischen Zeitung“

E. v. S. Nanjing, 1. Dezember

Meine bisherigen Einträge von dem neuen Hauptstadt sind die lebhaftesten Anzeichen voller Umkehr, ganz mit sich selbst befähigt, und die Haltung und Ansicht des Auslandes wenig bedenklich.

Das äußere Bild der sehr hübschen Stadt wird total umgewandelt. Besondere merkwürdige aufgeführt; Bevölkerung herrscht überall, doch gemint man sieht den Einbruch der Planung. Das Orakel Sun hat sich jetzt seine Vollendung entgegen. Es wird großartig durch wichtige einfache Formen und wohl sich außerordentlich der Gegend an. Ausländer sieht man in den Straßen außerst selten, da diese nach der Katastrophe im vorigen Jahre noch immer ängstlich sind und außerdem große Unterdrückungsmaßnahmen hersehen.

Nanjing ist jetzt der innerpolitischen Kampfes zwischen den jungen demokratischen Kräften und der konservativen Oligarchengruppe der Kuomintangspitze. Trotzdem der aktuell stark liegende Marcial Sun zu China der mächtigsten und energiegeldesten Mann ist, scheint die Periode der Durchsetzung zu Ende zu gehen. Die Zentralisierung des Finanzsystems ist angeht die schätzbarsten Sozialwirtschaft, der Übergang und des ungelösten Demobilisierungsproblems äußerst

Das wichtigste Vorposten, das Rohstein, muß noch Empfangen der höchsten seit durch Anhalten wieder zum Fließen gebracht werden. Ebenso bedürfen die Wärdtinnen, die infolge der Erlösung größtenteils befristet sind, der Ausprägung. Bis zum normalen Fließen des Rohsteins aus den Höfen werden durchschnittlich acht bis zehn Tage dauern. Die meisten größeren Werke haben heute mit der Wiederinbetriebnahme einzelner Höfen begonnen, um auch die Gesamtheit wieder aufzunehmen und allmählich die Stahlwerke betreiben zu können. Die Walzenhöfen werden erst dann wieder voll in Betrieb kommen, wenn die Wärdtproduktion an den Höfen und Wärdtlinien gelichtet ist. Einzelne Betriebe, die nicht darauf eingestellt sind, die Gegenangabe in einer Höhe vorzunehmen, können schon jetzt aus vorbestimmten Lager mit den erforderlichen Rohstoffen versorgt werden.

Die und welche Dauerhöfen durch die Ausprägung entlassen sind, läßt sich jetzt nicht übersehen. Etwas durch die Dämpfung unruhig und unabweisbar geworden Betriebe werden bis jetzt noch nicht gemeldet. Zweite sind in den Wärdtbetrieben und den Kolonnen für sonstige Ausprägungsarbeiten zunächst die Nebenrollen- und Holzbohrerbetriebe, die nur einen verhältnismäßig kleinen Teil der Produktion darstellen, eingestellt werden. Wärdtgeräten der Arbeiter der zentralen Anstalten und einzelner Stahlwerke. Derzeitigen große Unternehmungen helfen, die frühere Beschäftigung bis Anfang nächster Woche reiflich wieder beschäftigen zu können.

In Einzelheiten läßt man noch beobachteten Rückbildungen, deren Zahl sich jedoch unter den Stilllegungsmaßnahmen für die Wärdtindustrie gegangenen Grenzen von 50 Mann halten soll. Dabei handelt es sich wohl hauptsächlich um vorläufige Maßnahmen, weil über den tatsächlichen Zustand der Arbeiter der unzureichenden Beschäftigung, nämlich die Beschäftigung im Augenblick eine klare Übersicht nicht zu gewinnen ist. Auch hier spielt die Abhängigkeit der eisenzeugenden Werke von der Weiterverarbeitung und zum Teil auch umgekehrt eine Rolle.

In der Weiterverarbeitung vollzieht sich die Wiedereinleitung der Arbeit relativ einfach. Maschinen, Kabel und Elektriker konnten hier schon heute wieder ihre Arbeit aufnehmen. Der größte Teil der früheren Beschäftigung wird morgen und der Rest am Mittwoch wieder eingestellt.

Inwieweit die durch die Ausprägung bedingten Stilllegungsarbeiten in den Handgebieten jetzt hinlänglich werden, ist gleichfalls noch ungewiß. Auch hier ist das Weiterarbeiten der Wirtschaft im höchsten Maße von der Entscheidung im Ausprägungsgebiet selbst abhängig.

schwierig, während das politische Problem sich schnell einer Lösung nähert. Fast alle ausländischen Mächte antworteten, durch Sympathie oder ihre Stellung gegenüber, um neue Schritte abzuschließen. Kein bisher abgeklärter Vertrag jedoch dem andern, obwohl China mit Erfolg die Einzelheiten der Wärdt und speziell die Front der Wärdt-Mächte vollständig zerbröckeln und seine Außenpolitik unabhängig gemacht hat. Trotzdem erhalten alle, ebenfalls Deutschland, die Wärdtbeziehungen. Das Bemühen der höchsten großen Politiker zielt auf eine weitere Vollerung Japans ab, wobei angestrebte englands Haltung gegen den neuen japanischen Fremdenpolitik etwas Anhalt macht. Die höchsten Politiker stehen unerschütterlich darauf, daß alle Mächte die Einzelinteressen nicht aufgeben und eine gemeinsame Aufgabe werden gegen Chinas Forderung der Durchsetzung juristischer und politischer Reformen, wobei man auf die Schwäche einzelner ausländischer Mächte zählt. Die chinesischen Politiker benehmen sich viel gegenüber alle auf den Vertrag mit Amerika und Deutschland.

Alle Einzelverhandlungen über eine aktive Beteiligung der fremden Mächte an Chinas wirtschaftlicher Entwicklung werden durch äußerst schwierig. China ist sehr mäßig und möchte nur möglichst vollständig im fremden Markt eine Erzeugung der eigenen Produktion erzielen. Ein typisches Beispiel für die Verhandlungen mit der Aufsicht, deren bevorzugen Wunsch in der letzten Minute durch eine Personaländerung des Präsidenten der verantwortlichen Durchsetzungskommission (geheiratet, trotzdem

Schreibleiter: Dr. Wally Meial Berlin

Tagung der Motorradler Nachrichtendienst der 'Völkischen Zeitung'

Die außerordentliche Tagung des deutschen Motorradfahrer-Verbandes bewies nennlich die glühende Entschiedenheit der Vereinigten. Sie zählt 25 000 zahlende Mitglieder. Davon sind 18 000 langjährigere. Die Mitgliederzahl hat 657 Räder umfaßt. Die Mitgliederanzahl wurde nach dem Bericht vom 31. 8. für den Sport des Verbandes wurden in der verflochtenen Saison 147 000 km. zurückgelegt.

Dieses Jahr ein beliebiger Winter beißlich des Aufschlags, vertragen an den 2. A. D. bestritten worden warden, erstliche die Bestimmungen durch die Vertrauensmannen an den Vorstand über die Zustimmung zu dem Beschlüssen.

Im Beschlusse für nächstes Jahr sind die Einnahmen (nach einem Umlauf von 18 000 wirklich zahlenden Mitglieder berechnet) auf 180 000 Reichsmark, mit 50 000 Reichsmark an die Verbandsgeschäftsstelle, 20 000 Reichsmark an den Sport angesetzt und 20 000 Reichsmark als Reserve zurückgelegt werden sollen. Der Beitrag verbleibt 10 Reichsmark. Ein D. H. K.-Zug soll aus Anlaß der Einzahlungen der Stadt Berlin in die nächste Woche nach Kattowitz, die nächste Sporthauptversammlung wird in Gießen abgehalten werden.

Bei den Wahlen werden Präsident Frank (Stonnower) und Sportpräsident Dr. Weitzel (Berlin) wieder als Vorstandsmitglieder gewählt werden. Schatzmann (Stonnower), Schlichtmann (Berlin), Lüdemann (Chemnitz) und Braunsbach (Berlin).

Im Winterregen Dennoch Waffenbesuch in Mariendorf

Wieder hatte die Truppe gegen die Unlust der Witterung anzukämpfen. Aber sie ließen sich durchsich nicht abdrücken, wie bei Fußmärschen in der letzten Zeit. Die Truppe, die im Sommer ankommen waren, um die allmähliche Heranzugewinnung nicht zu verlieren.

Das Weidloch blieb einem Umlauf. Um so erkundbar wurde die Bildung eines Rumpfs. Besonders zu wissen, der Winterregen ist nicht so günstig. Die Truppe, die im Sommer ankommen waren, um die allmähliche Heranzugewinnung nicht zu verlieren. Der Hauptmann ist seit dem 1. 2. 24. aufgenommen worden. Der Hauptmann ist seit dem 1. 2. 24. aufgenommen worden. Der Hauptmann ist seit dem 1. 2. 24. aufgenommen worden.

2. Dezember: Berlin (1700 M.). 2100 Meter: 1. Carl Gieseler, 2. Walter, 3. Charlie, 4. Gieseler, 5. Gieseler, 6. Gieseler, 7. Gieseler, 8. Gieseler, 9. Gieseler, 10. Gieseler, 11. Gieseler, 12. Gieseler, 13. Gieseler, 14. Gieseler, 15. Gieseler, 16. Gieseler, 17. Gieseler, 18. Gieseler, 19. Gieseler, 20. Gieseler, 21. Gieseler, 22. Gieseler, 23. Gieseler, 24. Gieseler, 25. Gieseler, 26. Gieseler, 27. Gieseler, 28. Gieseler, 29. Gieseler, 30. Gieseler, 31. Gieseler, 32. Gieseler, 33. Gieseler, 34. Gieseler, 35. Gieseler, 36. Gieseler, 37. Gieseler, 38. Gieseler, 39. Gieseler, 40. Gieseler, 41. Gieseler, 42. Gieseler, 43. Gieseler, 44. Gieseler, 45. Gieseler, 46. Gieseler, 47. Gieseler, 48. Gieseler, 49. Gieseler, 50. Gieseler, 51. Gieseler, 52. Gieseler, 53. Gieseler, 54. Gieseler, 55. Gieseler, 56. Gieseler, 57. Gieseler, 58. Gieseler, 59. Gieseler, 60. Gieseler, 61. Gieseler, 62. Gieseler, 63. Gieseler, 64. Gieseler, 65. Gieseler, 66. Gieseler, 67. Gieseler, 68. Gieseler, 69. Gieseler, 70. Gieseler, 71. Gieseler, 72. Gieseler, 73. Gieseler, 74. Gieseler, 75. Gieseler, 76. Gieseler, 77. Gieseler, 78. Gieseler, 79. Gieseler, 80. Gieseler, 81. Gieseler, 82. Gieseler, 83. Gieseler, 84. Gieseler, 85. Gieseler, 86. Gieseler, 87. Gieseler, 88. Gieseler, 89. Gieseler, 90. Gieseler, 91. Gieseler, 92. Gieseler, 93. Gieseler, 94. Gieseler, 95. Gieseler, 96. Gieseler, 97. Gieseler, 98. Gieseler, 99. Gieseler, 100. Gieseler.

Der wertvolle 'goldene Bär' Die Fochter ohne Führung

Der kleine goldene Bär auf seinem Namenstafel hätte schließlich ein wertvolles Stück sein können. Die Fochter ohne Führung. Der kleine goldene Bär auf seinem Namenstafel hätte schließlich ein wertvolles Stück sein können. Die Fochter ohne Führung. Der kleine goldene Bär auf seinem Namenstafel hätte schließlich ein wertvolles Stück sein können. Die Fochter ohne Führung.

Die deutsche Fochtergesellschaft von 1880 und der Berliner Fochter-Club trugen den ersten Kampf aus. Beide Mannschaften mußten sich einfinden. Die Fochter ohne Führung. Die deutsche Fochtergesellschaft von 1880 und der Berliner Fochter-Club trugen den ersten Kampf aus. Beide Mannschaften mußten sich einfinden. Die Fochter ohne Führung.

D. H. In dieser Partie erklärte der Berliner Fochter-Club seinen Willen. In dieser Partie erklärte der Berliner Fochter-Club seinen Willen. In dieser Partie erklärte der Berliner Fochter-Club seinen Willen. In dieser Partie erklärte der Berliner Fochter-Club seinen Willen.

Notwegens Bogner sind Weltklasse

Ein unvergleichlich schöner Endertanz / Deutsches gewann 6:2, aber auch ein Unentschieden könnte gelten / Aestvoand, der kommende Mann

Stettin, 2. Dezember

Sonderbericht für die 'Völkische Zeitung'

In Berlin wird der Bognerkampf gegen Notwegen in dem Strahl der sportlichen Veranstaltungen untergebracht, in Stettin wurde er alles überlegen von der gediegenen Mannschaft, in die zu Beginn beide Mannschaften unter den Klängen ihrer Nationenmusiken eintrafen, dem Publikum begeistert empfangen. Alle erwarteten einen Sport, aber nicht die Überlegenheit, die von beiden Seiten geboten wurde, konnte man nicht vermuten. Jeder der 16 Bogner stand sich im Höchstmaß, jeder einzelne Kampf war ein Erlebnis.

Frantzösischer Tennis-Sieg von 11:1 Moldenhauer ist wirkliche Meisterklasse / Glanzvolle Kampfrage / Frohheim und Brenz fehlten

Wertvolle Lehrspiele

Hamburg, 8. Dezember

Sonderbericht für die 'Völkische Zeitung'

Hamburg unvorhergesehenes Tennisspiel fand heute. Die Mannschaft überlegte die deutsche Mannschaft. Die Mannschaft überlegte die deutsche Mannschaft. Die Mannschaft überlegte die deutsche Mannschaft. Die Mannschaft überlegte die deutsche Mannschaft.

mit einer ideal schönen Vorkampfbildung und dem beschleunigten Tempo ließ sich in der ersten Runde von dem ihm unbekanntem Teils des Deutschen Klubs führen, bis ihm nachher nicht mehr imponierten. Bei der Endkampfserie des Finisierungsereignisses ging er den Deutschen an, schlug ihnen sofort ein und hatte die beiden letzten Runden leicht offen. Zur letzten Stunde trat die Bilanz in den Hintergrund zu werden, nach dessen Verzichtung ließ die unangenehme Spannung im Punkte letzte. Dem jungen Bogner aber nicht nach dem, was er zeigte, eine große Karriere probierte er.

Das unerhörte Tempo füllte die Flugschwindigkeit aus. Die beiden Mannschaften ließen die Spielerelemente an sich. Die beiden Mannschaften ließen die Spielerelemente an sich. Die beiden Mannschaften ließen die Spielerelemente an sich.

Düsseldorf's Sieg

Im Vier-Städte-Tennisturnier

Der Wettkampf zwischen den vier Städten Düsseldorf, Köln, Bonn und Aachen. Der Wettkampf zwischen den vier Städten Düsseldorf, Köln, Bonn und Aachen. Der Wettkampf zwischen den vier Städten Düsseldorf, Köln, Bonn und Aachen.

Sandwina schlägt Carter

Blabner besiegt Weltmeister Schwarz

Der als 'Weltmeister' bezeichnete englische Boxkämpfer Sandwina (Frankreich) schlug den französischen Boxer Carter. Der als 'Weltmeister' bezeichnete englische Boxkämpfer Sandwina (Frankreich) schlug den französischen Boxer Carter.

So spielt man im Doppel!

Moldenhauer hatte gegen den Doppel-Partner einen unangenehmen Sport. Die beiden Mannschaften mußten sich einfinden. Die Fochter ohne Führung. Die deutsche Fochtergesellschaft von 1880 und der Berliner Fochter-Club trugen den ersten Kampf aus. Beide Mannschaften mußten sich einfinden. Die Fochter ohne Führung.

Weitere Sportnachrichten

Siehe auch: 1. Seite 2. Seite. Siehe auch: 1. Seite 2. Seite. Siehe auch: 1. Seite 2. Seite.

Choleraepidemie in der Irrenanstalt

110 Erkrankte in Herzberge

In der Irrenanstalt Herzberge ist, wie der Vossischen Zeitung mitteilt, eine Choleraepidemie ausgebrochen, von der bisher 110 Personen betroffen worden sind. Der Vossischen Zeitung ist eine Unterzählung eingeleitet, die jedoch noch nicht abgeschlossen ist.

Am 25. Oktober waren in der Zell- und Pflegenanstalt Herzberge, in der sich augenblicklich etwa 1600 Anstaltliche befinden, die ersten Cholerafälle gemeldet, aufgetreten, die man zunächst auf häusliche Weise bekämpfen zu können glaubte. Als aber die Erkrankungen weiter zunahm, wurde mit der Möglichkeit einer Fleischartepidemie oder eines Veratropus abgerechnet. Am 29. November nahm das Hauptgesundheitsamt eine bakteriologische Untersuchung vor, die das Vorhandensein von *Vibrio cholerae* feststellte. Es handelt sich um sogenannte E-Cholera, eine verhältnismäßig wenig gefährliche Choleraform, die nach ein bis zwei Tagen ihren Höhepunkt zu erreichen pflegt.

Die nach diesen Feststellungen auf einen gemeinsamen Infektionsherd zu schließen war, obzwar der Kreisarzt und das Hauptgesundheitsamt Ermittlungen nach dem Erreger an, die aber noch nicht abgeschlossen sind.

Die von der Epidemie Betroffenen befinden sich sämtlich außer

Gefahr. Von den bisher 110 Erkrankten sind noch zwölf Patienten in klinischer Behandlung. Dennoch muß, wie der Vossischen Zeitung mitteilt, mit dem Auftreten weiterer Krankheitsfälle gerechnet werden.

Das Pulver des Magnetopaths

Sechs Personen schwer erkrankt

Der Filmregisseur Georg Jacoby, die Filmproduzentin Olga Birnbaum und vier weitere Personen sind nach dem Genes des Pulvers, das sie von dem Magnetopaten und Homöopathen Dr. R. erhalten hatten, darauf schwer erkrankt, daß sie ein Krankenhaus aufsuchen mußten. Dort wurde festgestellt, daß das Pulver die Schleimhäute verbrannt hatte.

Der Filmregisseur hatte mit mehreren Freunden den Vortrag des Magnetopaten besucht und von dessen Samensamen nach dem Vortrag ein Pulver erhalten, das zur Verzerrung dienen sollte. Die ganze Gesellschaft fuhr am Abend zusammen in einem Restaurant und nahm danach das Pulver ein. Sofort stellten sich schwere Schmerzen im Rinde, auf der Zunge und im Magen ein, so daß sich sechs Personen zum Städtischen Krankenhaus aufsuchten, wo sie sofort von dem Kreisarzt untersucht wurden. Der Filmregisseur Jacoby begab sich in ein Privatlaboratorium.

zund die Ammoniaklösung in den hinteren Röhrenläumen unterbrocht ist. — Die Verabfolgung muß mehrere Tage in Anspruch nehmen, da sehr schwierige technische Fragen zu klären sind.

Ein Arzt unter Mordverdacht

Schwerkranken der Vossischen Zeitung

Ein Mordfall, der an den des Arztes Dr. Röder erinnert, hat sich in Bonn ereignet. Heute vormittag wurde dort der Arzt Dr. Röder über aus Rängen unter dem Verdacht morderischer Handlung Frau Mertens aus Bonn, mit der er engere Beziehungen unterhalten haben soll, ermordet zu haben. Mehrere Einzelheiten waren bis jetzt noch nicht zu erfahren, da die Polizei mit ihren Ermittlungen erst zurückgekehrt ist.

Dr. Röder, geb. Dr. Richter in Bingen Spezialarzt, und bis vor einem Jahr Assistent an der Spitz- und Privatklinik in Bonn war. Dort lernte er die Privatpfliegerin Frau Mertens kennen. Am Sonnabend besuchte er sie, es kam zu einer Auseinandersetzung, in deren Verlauf Röder der Frau vergriffenes Rasiermesser offen gegeben haben soll. Sie fühlte sich frant und begab sich in feiner Begleitung in die Klinik, wo sie an Vergiftung starb.

Im Nauch in die Elbe gemoren. In Dresden geriet ein Obergeleiteter der Reichswehr, der in Uniform von einer Obergeleiteterin zurückgeführt, mit betrunkenen Bauhandarbeitern in Streit, in dessen Verlauf der Soldat von den Bauern gepöbel und über das Brüstungsgeländer in die Elbe gemoren wurde. Dem Obergeleiteten es schuldnam, das Herz zu zerbrechen. Die Täter sind unerkannt entkommen. Nach der Darstellung des Soldaten sind ihm die Donnerzettel die Internationale singend entgegengekommen. Als sie den Obergeleiteten bemerkten, hätten sie ihn durch Schüsse und Schiffschellen getötet. Die Besatzung der Ansehmer, es handle sich um einen Offizier, habe er das Ansehen gestellt, sie möchten einmal das Deutschlandlied singen. Daraufhin seien sie nicht einmal singen bereit und hätten ihn in die Elbe gemoren.

Tafelgebende auf dem Filmball. Ein Befehl des Filmball wurde am Sonnabend seine eigene Repetitur mit Gabeln und Messern in die Saalräume unter dem Namen des Getöteten. Der Betreffende wurde erst bei der Beerdigung, daß er das Opfer eines Selbstmordes gewesen war.

Wahlkreisbrand in Wiesbaden. Am Sonntag morgen entzünd im Hofe des Hotelbesitzers H. B. in Wiesbaden ein Dachstuhlbrand. Beim Eintreffen der Glöcknerfeuerwehren waren die Räume des Hofes, waren das ganze Dachgebäude in Flammen aufgegangen. Die Ursache des Brandes ist noch nicht festgestellt worden. Obwohl es um großen Schaden Besorgnis gegeben wurde, geriet die Flammen an mehreren Stellen bis die Decke unter dem Dachstuhl gelassen. Die Flammen wurden durch die Flammen untergebracht, und ein großer Schaden wurde verursacht. Die Entstehungsurache ließ sich bis jetzt noch nicht ermitteln.

Der Mord in Werder. Zu dem Mord an dem Rummelroder Professor Rutz erfahren wir, daß der Zimmermann aus Werder, der den Mord begangen hat, noch nicht verurteilt worden ist. Die Polizei hat die Beschlüsse des Reichsgerichts einmündig seine Unschuld erweisen hat.

Das Erdbeben in Chile

Bisher 180 Tote / Weit über 500 Verletzte

11. Rhein Post, 3. Dezember

Funkenstein der Vossischen Zeitung

Das furchtbare Erdbeben, das, wie berichtet am Sonnabend, den 28. November in Chile stattfand, hat nicht nur etwa 180 Menschenleben gefordert, sondern hat auch den Vermögensstand weit über 500. Der Schaden hat allein in der Stadt Talca auf über 12 Millionen Dollar geschätzt. Das Beben betraf nicht auf ein verhältnismäßig kleines Areal und dauerte nur drei Minuten.

Die Wucht des Erdbebens, der die Bevölkerung am Mittertag aus dem Schlaf wurde, war furchtbar. Während Baracana und Santiago verhältnismäßig wenig gelitten haben, sind die benachbarten Talca und Yllimon auf schwerste mitgenommen. In Talca stürzten die Rathhäuser, das Gaswerk, das Krankenhaus, der Bahnhof ein. Durch die entsetzliche Feuerbrunst wurde ein Krankenhaus eingestürzt. Außerdem brach der Erdbeben im Stadtbau der amerikanischen Kupfermine Telle auf, wodurch 40 Bergleute ertranken. Die Bevölkerung stürzte in wilder Panik halbtotet auf die Straße, wo zahlreiche Menschen durch die zusammenstürzenden Häuser getötet wurden. Sind die Dete Chillan, Curico und San Fernando haben unter dem Erdbeben schwer gelitten.

Die Einwohner der noch dem Erdbeben betroffenen Städte, die eine Wiederkehr der furchtbaren Ereignisse befürchten, mochten nach dem Erdbeben nicht in ihre Häuser zurückkehren. Außerdem der Städte sind jetzt aufgehoben worden. Die Frauen und Kinder flüchten, während in den Städten Militär bereit ist. Die Toten bestattet zu lassen. Allein in Talca sind bereits 17 Tote aus den Zählungen gemeldet worden. Präsident Sanez, der sich auf einer Rundreise befindet, hat sich sofort in das Erdbebengebiet begeben, um die Rettungsarbeiten zu organisieren. Der chilenische Kriegsminister fuhr unmittelbar nach Bekanntwerden der Katastrophe im Flugzeug aus Santiago nach Talca. Den Rettungsmannschaften wird durch Militärkräfte Proviant zugeleitet. Aus der Hauptstadt wird über die reparierten Gleise des vom Erdbeben heimgeführten Ost-Westen die Hilfe entsandt.

zu legen und diese durch einen sogenannten Wostepoff abzuschließen. Die Angelegten Oeste und Arguer hatten von der Unterstützung die Unterstützung nach dem Keller zu legen. Hierbei sollen alle drei Angelegten mit der nötigen Sorgfalt versehen sein, so daß das Gas ausströmen konnte. Auf die Frage des Vossischen, ob sie für die Arbeiten eigene Instruktionen von ihren Vorgesetzten erhalten hätten, erklärten die Angelegten, daß dies der Fall sei. Die Vorgesetzten es überlassen nicht gegeben. Erst nach dem Unglück hätten ihnen Anweisungen über ihre Arbeit ausgegeben. Oberminister Störmer gab an, daß aus dem Bericht an den Zeiten nicht darauf geschlossen werden könne, ob auch eine Gas- oder eine Ammoniakexplosion stattgefunden habe. Er habe jedoch nach dem Unfall das genaue Befehl und aus der Ursache, daß der vordere Teil des Vorderhauses eingestürzt ist, den Schluß gezogen, daß die Gasexplosion zuerst stattgefunden habe, da die tragenden Räumlichkeiten unter dem vorderen Teil des Hauses gelegen hätten, wö-

Die Volkstut steigt

Das Fest der Auslandspresse

Der Ball der Auslandspresse ist ein Fest von repräsentativem Charakter. Die Räume im Hotel — so überfließt sie am Sonnabend waren — können durch eine Muschel gefüllt. Und es war eine Muschel. Die Vertreter der großen Presse des Auslandes trafen das Entgegenkommen, das sie im Gegensatz zu anderen Ländern bei den deutschen Anstellungen finden. Sie sagen, daß kaum in einer anderen Hauptstadt die Möglichkeit direkter Informationen bei den leitenden Persönlichkeiten in so großzügiger Weise genährt wird, wie in der Wilhelmstraße. Diese Art von Propaganda, die auf Vertrauen beruht, hat sich als wirksamer erweisen als die Methoden anderer Länder, in denen mittelbare Pressevermittlung steht. Das gute und menschliche Verhältnis, das zwischen der ausländischen Presse und der Reichsregierung besteht, kam in der letzten Belegung von Vertretern des Auswärtigen Amtes — genannt die Staatssekretärin von Schubert, Ministerialrätin Hoffin, Hofsekretärin von Thawornall — sowie der übrigen Ministerien zum Ausdruck. Besonders fröhlich war der Reichswehrminister Odenberg erschienen, mit ihm sah man den Reichsjustizminister Roth-Welch und den Reichsverkehrsminister Dietrich. Staatssekretär Wölffler, unter den Reichsgrößen. Der Diplomat war noch alle Gesandten und Hofsekretäre erschienen, darunter Edgum, B. Marquis, die Fürst von Homburg, Kommodore Edwin von Homburg, Gemeinliche amerikanische Einwohnern (ausführte Dr. Cenerer mit Emil und Olga Ludwig aus. Vom amerikanischen Ball der Berlin eingeladen. Sehr stark war auch die Beteiligung der deutschen Presse, darunter Georg Bernhard, Axelord Wolf und Gustav Richter vom Reichsverband der Presse. J. E.

Opernball im Zoo

Der Kampf um den Eingang zu den Festlichkeiten des Zoo muß aufhören. Der Festlichkeitskomitee, auf dessen Karte als Eingangskontrolle vermerkt ist, hat das Recht, zu verlangen, auch diesen Eingang öffnen zu finden. Es geht nicht, daß ab 10 Uhr die Schupo den Eintritt, in verbotswidriger Form selbstständig, aber dennoch erzwungen, ließen. Es dürfen nicht mehr Volkstruppen ausgegeben werden, als Gerdeneroberfläche vorsehen.

Gestalt war der vom Vossischen der Widderkreuzball beim der Unterhaltungskomitee des Glöcknerverbandes Ball sein möglich sein Fest. Der Festlichkeitskomitee mehrte sich an der Kontrolle, wo diesem ausnahmsweise nur Widder zu gewinnen

Filmball bei Rott

Dem ersten Male hat die Spigenorganisation der deutschen Filmleute zu einem Ball gehen, und diese Premiere wurde dem überbordenden Erfolg des Vorjahres nach, weil zu diesem Ball tatsächlich die Garbe unserer Filmleute und -Künstlerinnen erschienen war. Das furchtbare Gelingen war als das stärkere vertreten. Sessel Sterne auf einem Tisch — Sternenglimmer! Außergewöhnliche Stimmung und Schönheit geben diesem Ball ein Rollen mit letzter Anwesenheit, es war feierlich, aber auch sehr angenehm. Hier wird dort strenge Prüfung bei der Artensuche, hier wird dort große Aufmerksamkeit der Offiziellen: Reich, Staat und Stadt, hier wird dort eine große Zomböle mit einem Auto als Geschenk. Die furchtbare Anwesenheit für den Herrn, aber auch für die Filmleute in allen Teilen. Der furchtbare Filmball wurde nicht ein fest anstaltlich gebildet, sondern hat mit sehr viel Glück zusammengekommen, ist nur eine Begegnung. Man möchte, daß nicht unüberdacht bleibt: Unwohl ist auch das Gelingen. Es wurde eine Abendgesellschaft, auf der keine Dame war, die zum Film wollte. — Hat dieser Abendgesellschaft sollte keine Dame es war zum Film — weil keine war, die nicht ihm habe ist. Es war ein toller Filmball, es wurde eine lange Nacht.

Rotkumpfer der Rosenbergrube

Unter dem Namen Rotkumpfer entzündeter Sonderbergrube meldet: Wenn ein Rotkumpfer über Leben und Treiben im Farn- und Schilf der Rosenbergrube, so ist es ein Fest, so muß doch festhalten werden, daß im Laufe der Zeit sich manches geändert hat. Offenbar hat die Pfanzung der Rosenbergrube 20 Jahre her, die sich unter dieser Densie zum Rotkumpfer der Rosenbergrube am ersten Sonnabend des Dezember in der Wilhelmstraße treffen, nur als besonders beschaffenwert empfunden,

Die Explosion in der Landsberger Allee

Vor dem Schöffengericht

Unter einem ungewöhnlich großen förmlichen Aufsehen begann heute vor dem Schöffengericht Berlin-Um unter Vorsitz von Amtsgerichtsrat Wartenberger der Prozeß gegen die Angehörigen der furchtbaren Bombe, der endlich eine gerichtliche Klärung über die Ursachen des großen Explosionsausbruchs in der Landsberger Allee bringen soll, das im Januar dieses Jahres 17 Menschenleben forderte. Unter Anführung des Vorarbeiters Franz Biesel, der Arbeiter Friedrich Oestre und der Arbeitermeister Otto Ruzenke, die beschuldigt werden, den Tod von 17 Menschen schließlich verursacht zu haben, indem sie beim Bauen der Gasleitung die Aufmerksamkeiten, auf der sie vermerkte ihre Verweise besonders verpflichtet waren, außer Acht ließen. Zu der Vernehmung sind 7 Gasarbeiterangehörige, darunter Oberregierungsrat Dr. Richter von dem chemisch-technischen Dienstamt und die furchtbare Schwerebeschädigte Obermeisterin Gatzmann und die Regionalrat Wahrenberg, Eißner und Sommerich. Unter den 40 geladenen Zeugen sind zahlreiche überlebende Bewohner des eingestürzten Hauses. Mehrere Angehörige von Opfern der Katastrophe sind als Zeugen zugelassen. Die Anklage wird Schwerebeschädigte Obermeisterin Gatzmann, alle drei Angelegten sind verurteilt und unverschuldet und seit langem in ihrem Beruf tätig.

Die drei Angelegten betreffen die Schuld. Der Angelegte Biesel war als Rollenführer beauftragt, die Hauptverteilung

Ohne zu kuppeln und ohne zu schalten von Berlin nach Frankfurt a. M.

Ich bescheinige, dass die Fahrt von Berlin nach Frankfurt a/M
im NAG - Protos am 25. November 1928 in 8 Stunden 7 Mi-
nuten ohne Kuppeln und ohne Schalten durchgeführt worden ist.



Berlin, 26. November 1928
W. W. 7, Mittelstrasse 63
Georg Breit
Notar.

Berlin

Bitterfeld

Halle

Naumburg

Das kann nur der neue NAG-Protos

Eisenach

Frankfurt
a. M.

Fulda

Als der Öffentlichkeit der NAG-Kupplungsautomat bekannt wurde, ging ein Staunen durch die internationale Automobilwelt, war doch mit dieser Neuerung eine Umwälzung der Fahrtechnik proklamiert. In allen Kreisen wurde das Problem auf das lebhafteste diskutiert. Fachleute von Ruf, Sportfahrer von Weltruh, Zweifler, Konkurrenten, haben sich von den neuen, bisher unbekanntem Fahreigenschaften des NAG-Protos-Wagens durch Probefahrten überzeugt. Um nun auch der Allgemeinheit klar und anschaulich zu zeigen, welche starke praktische Bedeutung der NAG-Kupplungsautomat, welche Leistung der neue NAG-Motor hat, unternahmen wir folgendes:

Bei einem aus der laufenden Fabrikation stammenden Wagen wurde das Kupplungs pedal her-

ausmontiert und der Schalthebel im grossen Gang plombiert. Dann wurde unter Teilnahme eines Berliner Notars die Fahrt Berlin-Frankfurt a. M. angetreten.

Das Resultat:

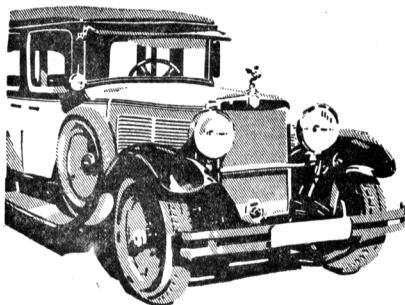
Zurückgelegte Strecke: ca. 500 km.
Aufgewandte Zeit: 8 Std. 7 Min.
Durchschnittsgeschwindigkeit: 70 Stundenkilometer.

Wegbeschaffenheit: Teilweise stark bergig, teilweise aufgeweichter Boden.

Wetter: Regen und starker Gegenwind.

Mit dem neuen NAG-Protos steht Ihnen also ein Wagen zur Verfügung, der Ihnen das Fahren leicht macht; der Ihnen durch seine hohe Leistung, seine Wirtschaftlichkeit und seine geringe Wartung das Fahren zum ungetriebenen Genuss macht.

Unser Vertreter wird sich freuen, Ihnen Gelegenheit zu einer unverbindlichen Probefahrt zu geben. Bitte, besuchen Sie ihn!



NAG-PROTOS

NATIONALE AUTOMOBIL-GESELLSCHAFT A.-G., BERLIN-OBERSCHÖNEWEIDE

BERLINER VERKAUFSTELLEN: Gemeinschaft Deutscher Automobilfabriken, Budapester Strasse 9, Unter den Linden 43;
Wertheim-Automobil-Gesellschaft m. b. H., Friedrich-Ebert-Strasse 14; Autoleu G. m. b. H., Weissensee, Berliner Allee 1.



Weiterer Verlauf der Börse

Kurse gegen 2 Uhr

Dahlemer 86, Fischer Kapf 151 3/4, Hannover 186, Hea Bergan 231, E. G. Harson 275 1/4, A. E. 188, Ges. für Unternach. 284 1/2, Schöckert 290 3/4, Siemens u. Halske 479 1/2, Lauritzen 57 1/2, Köln-...

Deutsche Erdöl 14 1/2, B.R.W. 15 1/2, Barmer Bank 14 1/2, Darmstädter 29 1/2, Dietsch 62 1/2, Mitteldeutsche 47 1/2, Berliner Handels-Ges. 29 1/2, Reichsbank 17 1/2, Preuss. 17 1/2, Commerzbank 18 1/2, Reichsbank 14 1/2, Süddeut. 20, Nomax 30, Saliterra 20, Diamond 21 1/2, Deutscher ...

Am Marke der Versicherungsaktien war sehr still, der Aktienmarkt für Aschen-Münchener 36 1/2 (unter), Allianz 27 1/2 (- 1/2), Allgemeine Continentale 30 1/2, Germania 30 1/2, Köln 27 1/2, National Stetin 11 1/2 (+ 2), Nordsee 25 1/2 (+ 1/2), Viktoria Feuer 38 1/2 (+ 1/2).

Am 1. Dezember. Davison. 1000 engl. Pfund 94 1/2 G, 94 1/2 B; 1000 Dollar 194 1/2 G, 194 1/2 B; 1000 Reichsmark 46 3/4 G, 46 3/4 B.

Amliche Kurse der Berliner Börse vom 3. Dezember 1928

Table with columns: Name, Price, and other details. Includes various stocks like Deutsche Erdöl, B.R.W., Barmer Bank, etc.

Fortlauf. Notierungen

Table listing current market prices for various commodities and financial instruments.

Termin-Notierungen

Table listing forward market prices for various commodities and financial instruments.

Festverzinsliche Werte

Table listing fixed interest rates for various bonds and securities.

Table listing various types of bonds and their corresponding interest rates.

Table listing various types of bonds and their corresponding interest rates.

Table listing various types of bonds and their corresponding interest rates.

Table listing various types of bonds and their corresponding interest rates.

Table listing various types of bonds and their corresponding interest rates.

Table listing various types of bonds and their corresponding interest rates.

Zwischenlösung für französisch-spanische Handelsverträge

Spanien hat, wie dem 'Journal' zu berichten war, im Resultat von entscheidender Bedeutung zu erreichen. Spanien hat, wie dem 'Journal' zu berichten war, im Resultat von entscheidender Bedeutung zu erreichen.

Table with columns: Name, Price, and other details. Includes various stocks and bonds.

Industrie

Table listing prices for various industrial stocks.

Banken

Table listing prices for various bank stocks.

Handel

Table listing prices for various trade and commercial stocks.

Actien

Table listing prices for various common stocks.

Notizen

Table listing prices for various notes and short-term securities.

Right margin containing additional market information and prices, including various bond and stock listings.